

# Wahrzeichen beleuchtet

Die Kirche St. Stephan erstrahlt seit Ende Oktober in neuem Licht

**Gottenheim. Dezent beleuchtet strahlt das Gottenheimer Wahrzeichen, die St. Stephans-Kirche, seit dem 25. Oktober weit in die Region. Ob von Wasenweiler kommend oder auf der B-31-Brücke – die Kirche über dem Dorf ist nun auch in der Dunkelheit gut zu sehen.**

Beleuchtet wird die Kirche ökologisch korrekt mit vier LED-Strahlern, die individuell einstellbar sind. Am 25. Oktober trafen sich auf dem Kirchplatz Bürgermeister Christian Riesterer, Bauamtsleiter Andreas Schupp, Pfarrer Karlheinz Kläger, Pater Thomas und Vertreter der ausführenden Unternehmen, um mit einem gemeinsamen Knopfdruck die Kirchenbeleuchtung in Betrieb zu nehmen.

„Wir mussten durch viele Gremien gehen – zum Beispiel den Gemeinderat und die kirchlichen Gremien – das hat etwas gedauert. Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen“, freute sich Bürgermeister Christian Riesterer, der Andreas Schupp und den Unternehmen für die Umsetzung des Projektes dankte. Für die Lichtplanung war die Firma „Take Care Company“ aus Lahr zuständig, die schon einige Erfahrung mit der Beleuchtung von Kir-



**Es wurde Licht: Gemeinsam starteten Vertreter der beteiligten Firmen, Bürgermeister Christian Riesterer, Andreas Schupp vom Bauamt, Pfarrer Karlheinz Kläger und Nachbarn die Kirchenbeleuchtung.**

Foto: ma

chen sammeln konnte. „Mit dem Einsatz von energiesparenden und innovativen LED-Lichtquellen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, individuelle Beleuchtungslösungen umzusetzen, die energieeffizient und somit umweltfreundlich sind“, so Firmeninhaber Karl Friedrich Kempf, der persönlich das Ergebnis seiner Installation in Gottenheim in Augenschein nahm.

Insgesamt 169 kleine LED-Lampen wurden in die vier Strahler eingebaut, konnte er berichten. Mit zusammen nur rund 150 Watt Leistung könne die Gottenheimer Kirche ausreichend beleuchtet werden. Die Leuchten können durch eine moderne Steuerung individuell ge-

regelt und bei Bedarf auch gedimmt werden. Etwa bei kirchlichen Veranstaltungen wie in der Osternacht sei es gut, so Pfarrer Kläger, wenn die Beleuchtung ausgeschaltet oder gedimmt werden könne.

Finanziert wurde die Einrichtung der Kirchenbeleuchtung für die Gemeinde Gottenheim fast kostenneutral, denn der Energiedienstleister Badenova hatte seinen zugesagten Bonus für neue Stromkunden im Dorf in Höhe von 10.000 Euro als Spende für die Kirchenbeleuchtung zur Verfügung gestellt. Die Beleuchtung wird am Abend mit der Straßenbeleuchtung eingeschaltet und immer um Mitternacht Uhr wieder ausgeschaltet.

**Marianne Ambs**